



Pfarrblatt

der Pfarre Saxen

Weihnachten 2021

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Saxen, 4351 Saxen 13

Unsere Kirchenkrippe ist 70



Am 15. April 1951 begann Pfarrer Konrad Dorfner (37) seinen Dienst in der Pfarre Saxen – vorher war er Kooperator in Traun. Gleich im ersten Jahr setzte er bedeutsame Akzente: Sanierung des Pfarrhofes und des Kirchturmdachstuhl. Seine bedeutsamste Aktion war im Herbst 1951 die Neuordnung des bis dahin desolaten Friedhofes. Gegen Ende des Jahres wurde eine neue Krippe aufgestellt und die Kirche weihnachtlich gestaltet.

Dazu schreibt Pfarrer Dorfner in der Chronik: *Herr Kooperator Humer Johann von Traun bastelte in kunstfertiger Weise für unsere Pfarrkirchen eine neue Tirolerkrippe, die die ganze Mensa des Marienaltars einnimmt und mit dem vom Malermeister Karl Eder von Traun gemalten Hintergrund sehr nett wirkt. Die bereits vorhandenen Figuren werden weiterhin verwendet. Diese neue Krippe, sehr zart und geschmackvoll elektrifiziert und die mit je 32 elektrischen Kerzen gezierten großen Christbäume rechts und links vom Hochaltar waren eine freudige Überraschung für die ganze Pfarrbevölkerung zum hl. Weihnachtsfest 1951.*

Franz von Assisi war der erste in der Geschichte der Christenheit, der im Jahr 1223 in Greccio eine Krippe aufgestellt hat. Er wollte wirklich mit leiblichen Augen erleben, wie sehr Gott uns Menschen liebt. Er wollte das Gedächtnis an jenes Kind begehen, das in Bethlehem geboren wurde. Er wollte die bittere Not, die es schon als Kind zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen, wie es auf Heu gebettet wurde, so greifbar wie möglich darstellen.

Er baut Gott eine Krippe. Ein Ochse und ein Esel werden herbeigeführt. Auf einem Felsblock wird das Jesuskind auf Heu gelegt. Von überallher kommen die Leute mit Kerzen und Fackeln. Sie erleben die Geburt Jesu in Bethlehem auf diese Weise neu mit ihren leiblichen Augen.

Ein Geschichtsschreiber aus der damaligen Zeit erzählt: Die Leute werden mit neuer Freude erfüllt, als sie in der Krippe ein Kind sehen; denn das Jesuskind war in vielen Herzen vergessen.

Und dann: *"Das Aussehen des ganzen Landes änderte sich in kurzer Zeit. Es legte die alte Hässlichkeit ab und zeigte überall ein fröhliches Gesicht."*



Foto: Rudolf Dornik

Aus dieser Zeit stammt folgende Weihnachtspredigt des hl. Franz von Assisi:

Was nützt es,

wenn ihr immer noch zur Krippe kommt, die ich euch in der Höhle zu Greccio dargestellt habe?

Was nützt es,

wenn ihr die Demut des göttlichen Kindes bewundert, die Freude der heiligen Mutter mitempfindet oder das Staunen des heiligen Josef?

Was nützt es,

wenn ihr den Eifer der Hirten verfolgt, die alles liegen und stehen ließen, nur um den Heiland zu suchen und zu schauen?

Was nützt es,

wenn ihr Weihnachten feiert, eure Geschenke aufrechnet und für ein paar Stunden gerührt seid?

Ich habe euch die Krippe nicht zum Anschauen geschenkt, sondern zum Anfassen.

Man muss das Kind "auf Händen tragen", muss die Muttergottes und ihren Mann "in die Arme nehmen", man muss sich mitten unter die Hirten gesellen und einer von ihnen werden.

Mit den Gestalten der Heiligen Nacht eins werden, das ist es.

Man muss selber die Demut des Kindes lernen, dem Staunen und der Freude der "Eltern" im eigenen Herzen Raum geben, man muss sich von den Hirten anstecken lassen.

Man muss etwas merken nach Weihnachten, dass man die Geburt Christi gefeiert hat!

In diesem Sinn –

frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2022!

Pfradm. Konrad Streicher und
der Pfarrgemeinderat

Bischof Manfred Scheuer lädt zum täglichen Gebet ein, um so ein Zeichen der Hoffnung zu setzen:

Guter Gott,

die Corona-Pandemie erfüllt unser Herz mit Sorge und vielen Fragen.

In Zeiten der Unsicherheit bist du unser Licht,

das Dunkelheit durchbricht und Zukunft schenkt.

Es ist Advent.

Wir warten auf die Geburt Jesu, unseres Erlösers, und bitten dich:

um Gesundheit für uns alle und Heilung für die Kranken,

um Kraft für alle Müden und Ausgelaugten,

um Zuversicht, wo Ohnmacht und Verzweiflung herrschen,

um Solidarität miteinander und Verständnis füreinander,

um deinen Heiligen Geist, der verbindet und zusammenführt,

und um den Glauben, dass du bei uns bist alle Tage unseres Lebens.

Lass uns füreinander da sein.

Begleite uns auf unserem Weg durch den Advent und schenke uns deinen Segen. Amen.

Dienstag, 21. Dezember

19.00 Uhr: Bußfeier zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest – die Geburt Christi
"Wir sagen euch an eine heilige Zeit"

Die Weihnachtszeit

Freitag, 24. Dezember – Heiliger Abend

15.00 Uhr: Kindermette

22.00 Uhr: Christmette in der Heiligen Nacht

Samstag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

9.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 26. Dezember – Fest der Heiligen Familie

Fest des hl. Stephanus, erster Märtyrer

9.00 Uhr: Gottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons

Freitag, 31. Dezember

16.00 Uhr: Jahresschlussandacht

Gottes Segen, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2022

Samstag, 1. Jänner: Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

9.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresbeginn

Sonntag, 2. Jänner

9.00 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 6. Jänner: Erscheinung des Herrn – Fest der Heiligen Drei Könige

9.00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 9. Jänner: Ende des Weihnachtsfestkreises – Fest der Taufe des Herrn

9.00 Uhr: Gottesdienst

Durch das Sakrament der Taufe wurden heuer in unserer Pfarre
20 Kinder in besonderer Weise mit dem Christuskind verbunden:



Wir wünschen ihnen, dass sie an ihrem ersten Weihnachtsfest und überhaupt in ihrem Leben die Geborgenheit der Familie erfahren!

Wahl des Pfarrgemeinderates 20. März 2022



Was ist der Pfarrgemeinderat (PGR)?

- ⇒ Der PGR sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, er bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, koordiniert deren Aktivitäten, gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen.
- ⇒ Der Pfarrgemeinderat trifft sich in regelmäßigen Sitzungen, plant, berät und beschließt, was zum Wohle der Menschen und für eine lebendige Spiritualität in der Pfarrgemeinde zu tun ist.
- ⇒ Für die Durchführung der beschlossenen Aktivitäten und für eine thematische und personelle Vielfalt werden nach der PGR-Wahl wieder Fachteams (früher: Fachausschüsse) in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Caritas, Liturgie, Bildung und Bauangelegenheiten eingerichtet.

Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

Der PGR setzt sich aus **amtlichen**, in **öffentlicher Wahl** gewählten und **berufenen** Mitgliedern zusammen und umfasst in Saxen 19 Personen.

Mehr als die Hälfte der Mitglieder sollen bei der Wahl gewählt werden.

Amtliche Mitglieder (stehen nicht zur Wahl, sind automatisch im PGR):

Pfarradministrator	<i>Konrad Streicher</i>
Pfarrkanzlei	<i>Heidi Stockinger</i>
KMB	<i>Johann Heimel</i>
Vertreterin Kirchenchor	<i>Marianne Jung</i>
Obmann Finanzausschuss	<i>Klaus Dieringer</i>

Wir suchen noch einen Vertreter / eine Vertreterin für die Jungschar bzw. Jugend und eine Person, die die Verbindung zwischen Pfarre und Schule herstellen kann (gefragt sind Mütter und Väter, die Kinder in einer unserer Schulen haben).

Wahlberechtigt sind in unserer Pfarrgemeinde alle Katholikinnen und Katholiken,

- die am **1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr** (Jahrgang 2005 und älter) vollendet haben,
- in unserer Pfarrgemeinde ihren **festen Wohnsitz** haben
- sowie alle, die **bis 2021 gefirmt wurden**.
- Zudem sind auch diejenigen Personen wahlberechtigt, die sich **unserer Pfarrgemeinde Saxen zugehörig fühlen** (Hochfeld, Klam, ...)

In Saxen führen wir die Wahl wie in den letzten Perioden mit dem Kandidat/inn/en-Wahlmodell durch, d.h. es werden von Ihnen vorgeschlagene Personen zur Wahl stehen.

Machen Sie sich also schon jetzt Gedanken, welche Personen in unserer Pfarrgemeinde mitdenken, mitarbeiten und mitgestalten sollen. Vor allem sind junge, engagierte Menschen gefragt, damit Saxen eine lebendige Pfarre bleibt!

Im Jänner bitten wir Sie um Ihre Kandidatenvorschläge für die neue Pfarrgemeinderatsperiode.